




Stubaier Alpen **Schöntalspitze (3002 m)**

8

Skiüberschreitung vom Gleirschtal ins Lisenser Tal

Die West-Ost-Überschreitung der Schöntalspitze ist mit Sicherheit die beeindruckendste Art, von der Pforzheimer Hütte wieder zurück ins Lisenser Tal zu gelangen. Am Gipfel warten großartige Fernblicke und – bei gutem Schnee – eine der schönsten Stubaier Talabfahrten.

  890 /  1470 Hm |  4½ Std.



normale
Skitourenausrüstung

Talort: Praxmar (1687 m)

Ausgangspunkt: Pforzheimer Hütte (2310 m)

Endpunkt: Lisens (1636 m)

Anfahrt: Über Kematen ins Sellraintal und in Gries nach Praxmar abbiegen

Öffentliche Verkehrsmittel: Zug bis Innsbruck, vom Hauptbahnhof Busverbindung über Kematen ins Sellraintal/Kühtai

Gehzeiten: Pforzheimer Hütte – Talboden 10 Min.,

Talboden – Zischgenscharte 2½ Std., Zischgenscharte – Schöntalspitze 20 Min., Schöntalspitze – Lisens 1½ Std.

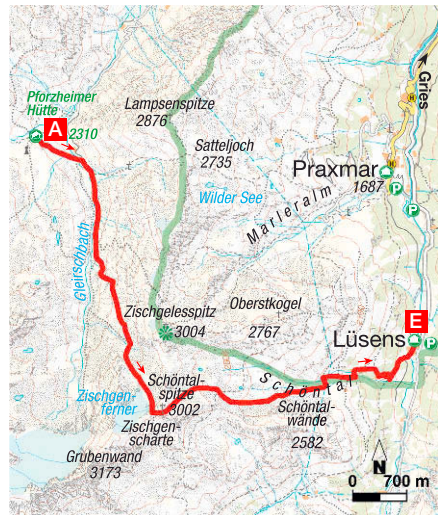
Beste Jahreszeit: Mitte Februar bis April

Karte: Alpenvereinskarte 1:25 000, 31/2 »Stubaier Alpen, Sellrain« (mit Skirouten)

Fremdenverkehrsamt: Regionsbüro Kühtai – Sellraintal, Tel. 00 43/52 36/2 24, www.sellraintal.at

Hütte: Pforzheimer Hütte (2310 m), DAV, Mitte Februar bis Ende April, ansonsten offener Winterraum, Tel. 00 43/52 36/5 21, www.alpenverein-pforzheim.de

Charakter/Schwierigkeit: Tolle und sehr aussichtsreiche Skiüberschreitung, die Trittsicherheit und alpine Erfahrung voraussetzt. Bei harten Verhältnissen können Pickel und Steigeisen für die Zischgenscharte hilfreich sein.





Stubaier Alpen **Schöntalspitze (3002 m)**

Route: Von der Hütte geht es zunächst wieder ins Gleirschtal hinab, wobei es sich bei gutem Pulver lohnt, direkt in den Talboden abzufahren. Nun immer dem Tal nach Süden folgen, bis das Tal etwas enger wird. Hier geht es nun steiler nach links hinauf (Südosten) und immer oberhalb der rechts befindlichen Steilstufen in das weite Becken des Zischgenferners. Nun wieder direkt nach Süden und zuletzt über einen Steilhang (oft auch zu Fuß) in die Zischgenscharte. Das ist der linke der beiden deutlich sichtbaren Einschnitte.

Von der Scharte geht es nach links (spätestens ab hier mit Ski oder Snowboard auf dem Rucksack) in leichter Blockklettern entlang kurzer versicherter Passagen auf den Gipfel.

Von dort steigt man zumeist noch ein Stück nach Nordosten hinab und kann dann über den tollen Gipfelhang in den breiten Kessel des Schöntals abfahren. Hier wendet man sich nach rechts und fährt nun immer nach Westen (nicht nach halblinks den Aufstiegs Spuren folgen) zuletzt über breite Waldschneisen zum Talboden hinab, wo man nach links flach zum Gasthaus Lisens geht.

Nach dem verdienten Weißbier muss man allerdings noch ein Stück der Loipe folgen, um dann in einem letzten Gegenanstieg (meist gespurter Wanderweg) wieder nach Praxmar zu gelangen. Von daher ist es eine gute Idee, wenn einer aus der Gruppe ohne Ski und Rucksack das Auto holt.

Michael Pröttel

**Der Winterraum der Pforzheimer Hütte
ist stets offen.**



Foto: Michael Pröttel